

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 42

Rubrik: Herr Zürn + Herr Zorn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einundzwanzigste Geschichte

Kinder, Herr Zürn tritt vors Haus mit kummervoller Miene. «Ist dir eine Laus über die Leber gekrochen?» fragt Herr Zorn neugierig.

«Ausgerechnet, wo ich mir die Morgenpost durchsehen will, habe ich die Lesebrille verlegt. Das hat mir wirklich gerade noch gefehlt!»

«Verlegt?» verwundert sich Herr Zorn und blickt belustigt.

«Was denn sonst! Und das

Verfluchte ist, sie bleibt wie vom Erdboden verschwunden, obwohl ich systematisch alle Orte abgesucht habe. Ich wüsste wirklich nicht mehr, wo ich suchen müsste.»

«Du kannst einem wirklich leid tun. Da hilft nur noch eins: logisch überlegen.»

«Hm, als ob ich das nicht längst getan hätte!» ärgert sich Herr Zürn.

«Wetten, dass?»

«Sind wir eine Unterhaltungssendung?»

«Wetten, dass sich deine Brille wiederfindet, wenn wir folgende Ueberlegungen anstellen: Nehmen wir an, es hat sie jemand gestohlen.»

«Wer stiehlt schon eine Brille!»

«Entweder jemand, der sie braucht, oder jemand, der sie nicht braucht, logisch?»

«Wenn jemand eine Brille braucht, hat er seine eigene.»

«Richtig. Nehmen wir darum an, dass sie jemand gestohlen

hat. Er kann sie verkaufen oder jemandem damit eine Freude machen, der sie braucht. Derjenige aber, der sie braucht, hat, wie gesagt, schon eine eigene, und demjenigen, dem er sie verkaufen will, wird sie nicht passen. Logisch, nicht?»

«Du mit deinem Logisch!»

«Es kann darum weder einer sein, der die Brille braucht, noch einer, der sie nicht braucht. Kommen wir darum zum logischen Schluss: Es muss sich zweifellos um jemanden handeln, der seine Brille verloren hat, oder, was noch näher liegt, er hat die Brille von der Nase auf die Stirn gerückt – und sie dort vergessen.»

Herr Zürn hebt ahnungsvoll die Hand und führt sie an die Stirn, wo er – seine Brille findet.

«Ich Esel!» ruft er erleichtert aus.

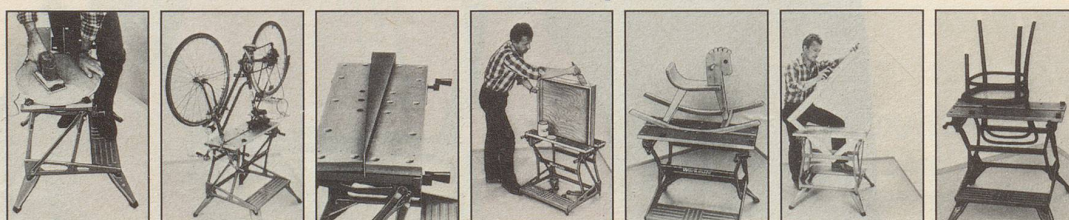
«Das hast du gesagt», triumphiert Herr Zorn.

Die zweiundzwanzigste Schmunzelgeschichte folgt in der übernächsten Nummer.

Workmate® WM 626 – Die Heimwerkstatt der unbegrenzten Möglichkeiten.



Die Workmate® WM 626 spannt alles ein.



Lang, kurz, dünn, dick, gross, klein, rund, eckig.



Ist standfest, mobil und zusammenklappbar.

Preis nur Fr. 165.–

Black & Decker®

Für Menschen, die mitdenken.